Beilage zu Nr. 323 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 21. November 1847.

Die
Kleinkinderschule der Maximilianspfarre
zählt gegenwärtig 150 Kinder, welche mit wenigen Ausnahmen der dürftigen Klasse angehören. Diesen armen Kleinen möchten wir auch in diesem Jahre bei Gelegenheit des kommenden Weihnachtsfestes eine warme Winterbekleidung verschaffen, wozu wir aber der Beihülfe unserer wohlhabenden Mitbürger bedürfen. Edle Menschenfreunde, welche zu diesem schönen Werke etwas beitragen wollen, werden daher gebeten, ihre Gaben recht zeitig entweder an die unterzeichnete Vorsteherin oder an den Herrn Pastor Schmitz gelangen zu lassen.

Düsseldorf, den 18. November 1847.

Gräfin v. Goltstein.

Verein
zur Errichtung einer Gemälde-Gallerie zu Düsseldorf.

Die Zeit der Noth, welche auch auf unserer Stadt und ihren Bewohnern so schwer lastete, hat den unterzeichneten Verwaltungsrath des Vereins zur Errichtung einer Gemälde-Gallerie veranlaßt, die Einziehung der gezeichneten Beiträge für die Zwecke des Vereins, welcher statutenmäßig mit dem 1. Juli v. J. ins Leben getreten ist, bisher auszusetzen. Inzwischen haben die Einzeichnungen ein erfreuliches Resultat gehabt, indem bis jetzt von 166 Mitgliedern des Vereins ungefähr 1000 Thaler an jährlichen Beiträgen gezeichnet worden sind. — Wir werden nunmehr die Einziehung des Jahres-Beitrages für den Zeitraum vom 1 Juli v. J. bis ebendahin d. J. ohne Verzug veranlassen und uns die Förderung des Unternehmens nach Kräften angelegen seyn lassen. —

Die Gemälde-Gallerie, welche unsere Stadt einst besaß, war ihr Stolz und ihr Ruhm, sie zog Bewunderer aus dem In- und Auslande herbei und fesselte sie an unsere Stadt; mit ihr wurde dieser die schönste Zierde und eine Quelle reichen Erwerbes genommen. Die Liebe zur Kunst aber ist unter uns dieselbe geblieben; möge sie sich denn auch jetzt wieder durch die That bewähren, möchten unsere Mitbürger der neuen Schöpfung, welche uns für das Verlorene einigen Ersatz bieten soll, ihre warme Theilnahme zuwenden und die Gemälde-Gallerie, zu deren Begründung wir uns jetzt vereinigen, dereinst, wie früher, der Glanzpunkt unserer Stadt seyn.

Wir sprechen die frohe Hoffnung aus, daß unsere Mitbürger dem Vereine zahlreich beitreten werden.

Düsseldorf, den 19. Nov. 1847.

Der Verwaltungsrath.

v. Fuchsius. A. Achenbach. v. Ammon II. Arndts. Arnz. Bloem. Buddeus. L. Cantador. L. Clasen. Dach. Euler. v. Franz. Gerhardy. Liederich. Kühlwetter. Dr. Müller. Graf Nesselrode. Otto. v. Schadow. Schirmer. Schnaase. Schnitzler. v. Spiegel. Wiegmann.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Natural-Quartierträger der Stadt Düsseldorf, Neustadt, Pempelfort, Kaiserstraße und verlängerten Kasernenstraße werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die ihnen vom diesjährigen Manöver her zustehenden Mundverpflegungsgelder auf die Serviskasse angewiesen sind und beim Rendanten Herrn v. Franz gegen Abgabe der Quartierbillets erhoben werden können.

Düsseldorf, den 11. November 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. November c.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 21. November 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind aus einer Wohnung zu Ludenberg, Bürgermeisterei Gerresheim, mittelst Einbruchs und Einsteigens, folgende Gegenstände entwendet worden: 1) zwei zinnerne Kaffekannen, wovon eine eine sogenannte Engelskanne; 2) fünf leinene Mannshemden, eines gez. A. B. Nr. 12, eines O. N. und eines B. B., die übrigen beiden waren nicht gezeichnet; 3) ein baumwollenes Tischtuch von Gebild; 4) eine große Bettspreite, in der Mitte mit einem Viereck von baumwollenem Zeuge versehen; 5) zwei Paar baumwollene weiße Mannssocken; 6) sieben Weißbrode, sogenannte Platze; 7) eine blau gedruckte Frauentasche.

Ich ersuche Jeden, der über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, diese mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Düsseldorf, den 16. November 1847.

Der Instructionsrichter,
Merrem.

Auszug.

In Gemäßheit richterlicher Ordonnanz werden die Gläubiger des fallirten Gastwirthes Lothar Hörner zu Düsseldorf hierdurch eingeladen, ihre Forderungstitel binnen vierzig Tagen, entweder bei dem provisorischen Syndik, Herrn Advokat-Anwalt Wesendonck hierselbst, oder im Secretariate des hiesigen Königlichen Land- und Handelsgerichtes zu hinterlegen, sodann aber in dem

auf den 30. Dezember d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

im landgerichtlichen Civil-Audienzsaale hierselbst, zur Verifikation und Affirmation der Forderungen anberaumten Termine, persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen.

Düsseldorf, den 19. November 1847.

Der Ober-Secretär des Landgerichts,
Thiery.

Bekanntmachung.

Zur Wahl eines provisorischen Syndiks in der Fallitsache gegen den zu Pempelfort wohnenden Inhaber einer Eisengießerei und einer Eisenwaarenhandlung, Johann Gabriel von Havius-Zanders, ist durch richterliche Ordonnanz Termin

auf den 28. Dezember c.,
Nachmittags 4 Uhr,

im Civil-Audienzsaale des hiesigen Königlichen Landgerichtes anberaumt, wozu die sämmtlichen Gläubiger hierdurch eingeladen werden.

Düsseldorf, den 20. November 1847.

Der Obersekretär des Landgerichts,
Thiery.

Oeffentlicher Verding.

Da der am 5. v. M. abgehaltene Verding der Lieferung von Kies und Basalt zur Unterhaltung verschiedener Staatsstraßenstrecken, in soweit derselbe die Lieferung von Rheinkies vom Leuchtenberger Ort für die Köln-Arnheimer Straße betrifft, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so soll diese letztere Lieferung

am Montag den 13. k. M.,
Morgens 11 Uhr,

in dem Geisler'schen Gartenlokale, auf dem Steinwege hierselbst Nr. 224, anderweit an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Düsseldorf, den 20. November 1847.

Der Königliche Wegebaumeister,
Wesermann.

Königliches Gewerbegericht.

Wie allgemein anerkannt, ist der eigentliche Zweck der Gewerbegerichte — außer der ihnen beigelegten Befugniß, über die zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern rc. entstehenden Streitigkeiten Recht zu sprechen — den geregelten Betrieb der Fabriken und Handwerke zu überwachen, etwaigen Uebelständen durch Handhabung der Gesetze entgegenzuwirken und Contraventionen gegen die den Gewerbefleiß betreffenden Bestimmungen, so wie die auf Störung der Ordnung und Zucht in den Werkstätten abzielenden Vergehen in geeigneter Weise zu ahnden, endlich durch Ermahnung und Belohnung auf die Arbeiter einzuwirken und dadurch die Ordnung aufrecht zu halten.

Um es den Gewerbegerichten möglich zu machen, diesen Zweck zu erreichen, sind in den über die Errichtung von Fabrikengerichten bestehenden Gesetzen bereits die geeigneten Vorschriften niedergelegt; namentlich sind darin die Gewerbegerichte (Fabrikengerichte) angewiesen, ein genaues Verzeichniß der sämmtlichen in ihrem Sprengel befindlichen Fabriken und Gewerbe, so wie über die Anzahl der darin beschäftigten Arbeiter aller Art zu führen und, um zur Bewerkstelligung dessen das Nöthige zu erfahren, ermächtigt, jährlich ein- oder zweimal eine Besichtigung der Fabriken und Werkstätten durch eine aus Mitgliedern des Gerichtes bestehende Kommission vornehmen zu lassen; zugleich ist darin, um nicht auf Schwierigkeiten zu stoßen, den Fabrikanten und Inhabern von Werkstätten bei Vermeidung einer correctionellen Strafe zur Pflicht gemacht, der gedachten Kommission den Eingang in die Fabriken und Werkstätten zu gestatten, und derselben eine genaue Uebersicht der Gewerke und der darin beschäftigten Arbeiter zu geben.

Das Gewerbegericht hat, nachdem es während der Dauer seines Wirkens die Ueberzeugung von der Nützlichkeit, sich mit dem Stande der Gewerbe vertraut zu machen, gewonnen, beschlossen, die obigen Vorschriften in Ausführung zu bringen und ersucht demnach die Herren Fabrikbesitzer und Inhaber der Werkstätten, um Weiterungen zu verhüten, der damit beauftragten Gerichts-Kommission, welche ihnen einige Tage vor der Besichtigung durch besonderes Schreiben des Gewerbegerichts-Sekretärs angezeigt werden wird, die nöthigen Aufschlüsse zu geben.

Düsseldorf, im Oktober 1847.

Königliches Gewerbegericht.
von Stockum, Präsident.

Auf Anstehen der Erben Wittwe Burchartz zu Hamm sollen die zum Nachlasse der Letzteren gehörigen Immobilien durch den unterzeichneten Notar in Parzellen öffentlich verkauft werden nämlich:

I. Am Montag den 22. November d. J.,
Morgens 9 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Mocker zu Hamm:

1) das zu Hamm gelegene Gut, „die Schneidmühle" genannt, und zwar:
   a. die Gebäude, der Garten und der Baumhof zusammen,
   b. die an dem Communalwege von Düsseldorf nach Hamm gelegene Baumwiese, zuerst in 15 Parzellen von circa ½ Morgen und nachher im Ganzen,
   c. die an Diergardt, den Schulfond und den Weg aus dem Lausward angränzende Wiese nebst Binnenwasser, in 8 Parzellen von 1 Morgen,
   d. ein Stück Ackerland, groß 2 M. 59 R. 40 F., an den Weg aus dem Lausward, Eckeler, Cüster und Platzbecker gränzend, in 5 Parzellen;
2) ein Stück Ackerland, in der Gemeinde Unterbilk gelegen, groß 1 M. 53 R. 40 F., gränzend an eigenen Baumhof, Diergardt und Kornwebel, in 2 Parzellen;
3) ein Stück Ackerland daselbst, neben dem vorigen gelegen, gränzend an Diergardt, Kornwebel, Franken, Scheurenberg und die Vicarie u. M. V., groß 1 M. 102 R. 80 F., in 2 Parzellen;
4) Ein Stück Ackerland daselbst, an dem Communalweg von Düsseldorf nach Hamm, neben eigener Baumwiese, Clemens und Vicarie u. M. V. gelegen, groß 1 M. 19 R. 80 F., in 2 Parzellen;
5) ein Stück Ackerland aufm Berge, in der Gemeinde Hamm gelegen, groß 1 M. 48 R. 60 F., gränzend an den Düsseldorfer Communalweg, Cremer und Erben Jacob Kenten;
6) ein Stück Ackerland daselbst, groß 1 M. 38 R. 20 F., gränzend an den Communalweg, Sotta, Erben Breuer und einen Feldweg;
7) das Gütchen „auf dem Berg" genannt, in der Gemeinde Hamm, an dem Communalwege von Düsseldorf nach Hamm, zu einem herrschaftlichen Sommersitze sehr angenehm gelegen enthaltend Wohn- und Oekonomiegebäude und 1 M. 161 R. 80 F. Garten, auch zum Betriebe einer Wirthschaft sehr geeignet;
8) folgende in der Gemeinde Grimlinghausen gelegene Holzparzellen:
   a. ein Stück Schlagholz im großen Wehrhau, neben Jacob Hermkes und Scheenen, groß 3 M. 42 R. 30 F.,
   b. ein Stück Schlagholz im großen Wehrhau, im Stüttgen, neben Schaack und Zündorf, groß 76 R.,
   c) ein Stück Schlagholz im kleinen Wehrhau, an der Elvekummer Linde, neben Schaack gelegen, groß 64 R. 50 F.,
   d. ein Stück Schlagholz und Heideland am Wehrhau, im Stüttgen, neben Schaack und Gronenberg, groß 179 R. 80 F.

II. Am Dienstag den 23. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Gorten am Grafenberg (in dem Schang'schen Hause):

1) in der Gemeinde Grafenberg gelegen:
   a. eine Wiese am Eichelskamp, neben von Kylman und Wilhelm Türffs, groß 163 R. 40 F.,
   b. eine Wiese zwischen der Bande, neben Peter Köhler und Anton Högen, groß 127 R. 50 F.,
   c. eine Wiese an der Jagdbrücke, neben Peter Schönfeld und Türffs, groß 1 M. 55 R. 20 F.,
   d. eine Wiese in der Tiefe, neben Schlang und Wölker, groß 113 R.,
   e. eine Wiese daselbst, neben Servatius Krings und Joh. Peter Stommel, groß 137 R. 60 Fuß;
2) in der Gemeinde Flingern gelegen:
   a. eine Wiese im Lausbach, neben Peter Wenders und v. Lezaack, groß 165 R. 50 F.,
   b. eine Wiese daselbst, neben Anton Högen und Peter Köhler, groß 153 R.,
   c. eine Wiese daselbst, neben Heinr. Wenders und Christ. Eickenberg, groß 1 M. 40 R. 50 F.,
   d. eine Wiese in den Wilkesbenden, neben Wittwe Döbgen und Erben Jacob Engels, groß 1 M. 83 R. 90 F.,
   e) eine Wiese daselbst, neben Vicarie St. Crucis und Wilh. Türffs, groß 99 R.
   f. 10 F.,
   eine Wiese daselbst, neben Döbgen, Wittwe von Daniels und von Lezaack, groß 164 R. 60 F.,
   g. eine Wiese daselbst, neben Erben Kühlwetter und Peter Fischer, groß 1 M. 3 R. 30 F.

III. Am Mittwoch den 24. November d. J.,
Morgens 9 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Tappert zu Bilk,

1) Folgende in der Gemeinde Flehe gelegene Grundstücke:
   a. ein Stück Ackerland, zu beiden Seiten des Stoffeler Dammes gelegen, groß 20 M. 66 R. 50 F., gränzend an Binterim, Korfmacher, Birkenbusch, Giersberg, Wierich, Kux, Schiffer und viele Andere, in 21 Parzellen,
   b. ein Stück Ackerland an den Langenloden, groß 2 M. 127 R. 70 F., gränzend an Hecker, Kufen, Bartenstein, Stubben, Bender, Theysen und die Küsterei zu Volmerswerth, in 2 Parzellen,
   c. ein Stück Gartenland an den Kirschbäumen, groß 2 M. 175 R. 60 Fuß, gränzend an den Weg von Stoffeln, Wierich, Effer, Mendel Wolf, Pesch und viele Andere, in 3 Parzellen,
   d. ein Stück Ackerland am Hittmannsbusch, groß 1 M. 133 R. 50 Fuß, gränzend an Hubert Klingen und Wilh. Goenenberg,
   e. ein Stück Ackerland daselbst, groß 2 M. 109 R. 90 F., gränzend an Dr. Bracht und Verschiedene,
   f. ein Stück Ackerland daselbst, groß 116 Ruthen 50 F., gränzend an das vorige Stück, Kruchen, Joseph Burchartz und Eduard Burchartz,
   g. ein Stück Ackerland am Schwartzenberg, groß 138 R. 50 F., gränzend an Jos. Burchartz, Gustav Burchartz, Notar Custodis und Heinrich Kruchen;
2) ein Garten am Mühlenweg, in der Gemeinde Bilk gelegen, groß 1 M. 68 R. 90 F., mit 13 R. 10 F. Hutung auf dem Damm, gränzend an den Mühlenweg und Simon Hohmann;
3) ein Stück Ackerland in der Gemeinde Stoffeln, am Stoffeler Damm gelegen, groß 1 M. 126 R. 70 F. und 53 R. 60 F. Hutung auf dem Damm, gränzend an Wilh. Henken und Friedr. Aus dem Holz.

IV. Am Donnerstag den 25. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Kels auf dem Kamperhofe zu Kaiserswerth circa 7½ Morgen Ackerland und Wiese in den Gemeinden Kaiserswerth, Calcum und Lohausen gelegen.

Die Parzellirungs-Karte ist bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 18. November 1847.

Coninx.

Holz-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Rendanten Wolters hierselbst soll

am Montag den 29. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Beigeordneten Herrn Richarz zu Eller, das folgende in der Bilker Gemarke stehende Holz öffentlich verkauft werden, nämlich:

1) 41 Eichen und 86 Klafter trockenes Buchenholz, in der Nähe des Höherhofes auf der Parzelle Nr. 107 stehend;
2) 61 Eichen und 150 Buchen-Stuffstöcke, in der Nähe des Dorfes Eller, auf der Parzelle Nr. 150—153 stehend.

Düsseldorf, den 9. November 1847.

Coninx.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Meurer sollen am

Donnerstag den 23. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Mitbetheiligten Herrn Jacob Meurer in der Neustadt-Düsseldorf folgende in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf gelegene Immobilien öffentlich verkauft werden:

1) Das in der Neustadt Düsseldorf unter Nr. 37 gelegene Wohnhaus, „der Schatten" genannt, nebst Hofraum und An- und Zubehör, gränzend an Knecht, Keller, die Düsseldorf-Neußer Chaussee und das nachbeschriebene Haus, haltend an Flächenraum 37 Ruthen 90 Fuß;
2) das in der Neustadt unter Nr. 39 gelegene Haus mit Hofraum und Stall, gränzend an den Kommunalweg, Knecht, Keller und das vorbezeichnete Haus, haltend an Flächenraum 17 Ruthen 40 Fuß;
3) Ein in der Gemeinde Unterbilk gelegenes Gütchen, bestehend aus einem mit Nr. 25 bezeichneten Wohnhause mit Scheune, Stallungen, Backhaus, Hofplatz, Gemüsegarten und Baumwiese, alles aneinander gelegen und von dem Düsselbache durchschnitten, groß im Ganzen 2 Morgen 142 Ruthen, gränzend an Kramer, Friderichs, von Daniels, Schmitz und den Bilker Kommunalweg;
4) 1 Morgen 65 Ruthen 10 Fuß Ackerland in der Gemeinde Unterbilk gelegen, gränzend an die Egerstraße, Steffen und Christian Kordmacher;
5) 5 Morgen 136 Ruthen 90 Fuß daselbst, gränzend an von Daniels, einen Feldweg und die Egerstraße.

Taxe und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 6. Nov. 1847.

Coninx.

Oeffentliche Verpachtung.

Auf Anstehen der Central-Armen-Verwaltung hierselbst, soll

am Montag den 29. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Lambert Tappert in Bilk, das dem St. Hubertus Hospital zugehörige, zu Bilk am Binnenwasser gelegene Grundstück, groß 2 Morgen 58 Ruthen 60 Fuß, gränzend an die Karl Theodors Insel und den Communalweg auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1848 an, verpachtet werden.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Euler.

Oeffentliche Verpachtung.

Auf Anstehen der Central-Armen-Verwaltung hierselbst, soll

am Montag den 29. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Wirthe Lambert Tappert zu Bilk, die dem St. Hubertus Hospital zugehörigen, zu Vollmerswerth gelegenen, nachverzeichneten Immobilien, als:

a. 1⅓ Morgen Ackerland, neben dem Wege, der alten Flehe, Pastorat, Zimmermann und Mostert,
b. 1 Morgen Land am Trapper Busch, neben dem Rhein, Thynart, Schmitz u. Simons,
c. 58⅓ Ruthen Land, im Stoffeler Bruch neben Conrad Hilden,

öffentlich an den Meistbietenden auf sechs Jahre, vom 11. November dieses Jahres an, verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Am Samstag den 22. Januar k. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden bei dem Wirthe Heinrich Eckens zu Derendorf die zum Nachlaß des Franz Remmertz gehörigen, daselbst auf den Geisten gelegenen Immobilien, bestehend in 6 M. 26 R. 90 F. Ackerland, zwei aneinander gebauten Häusern mit Stall und einem jetzt zur Ziegelhütte dienenden Gebäude, taxirt im Ganzen zu 1100 Thlr., auf

Grund eines landgerichtlichen Beschlusses und auf Ersuchen der Vormundschaft des Benefiziar-Erben Joh. Jacob Remmerz öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen und übrigen Verhandlungen sind bei mir einzusehen.

Düsseldorf, den 20. November 1847.

Lüheler, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Leuchtenberg zu Hamm sollen

am Montag den 22. November 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Theodor Eyckeler, im neuen Schwaarn zu Hamm, folgende Immobilien durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden:

Immobilien in der Gemeinde Hamm:

1) ein Wohnhaus zu Hamm am Platze Nr. 71, nebst Hofraum, Garten und Zubehör, enthaltend nach Flur 24, Nr. 1211 und 1212, 1 Morgen 8 Ruthen 30 Fuß, gränzend an den Platz, den Feldweg, Johann Dahmen und Wilhelm Hilden und taxirt zu 1500 Thlr.;

2) ein Gemüsefeld hinter der Bock, Flur 24, Nr. 491, groß 112 Ruthen 20 Fuß, gränzend vorhauptig an den Fahrweg und den Fußpfad, langseitig an Wilhelm Coenen und Mathias Leuchtenberg und taxirt zu 350 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Unterbilk:

3) ein Ackerfeld am Tetelberge auch Holterwege, Flur 17, Nr. 89, groß 1 Morgen 84 Ruthen, gränzend an Wilhelm Eyckeler, Heinrich Hosten, Großmann und Kesters und taxirt zu 130 Thlr.

4) ein Ackerfeld am Haasen neben Hecker, Flur 10, Nr. 503, groß 88 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 100 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Flehe:

5) Ein Wohnhaus nebst Stallung und Garten auf der Flehe, enthaltend nach Flur 21, Nr. 455 und 456 eine Gesammtgröße von 164 Ruthen 70 Fuß und taxirt zusammen zu 500 Thlr.;

6) ein Ackerfeld auf'm Krahkamp, Flur 21, Nr. 479, groß 114 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 120 Thlr.;

7) ein Ackerfeld unter der nämlichen Flur und Flur-Abtheilung Nr. 480, groß 96 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 90 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Neuß:

8) ein Ackerfeld, groß 8 Ruthen auf'm Orth, neben Th. Broecker gelegen und taxirt zu 8 Thlr.

Das Heft der Bedingungen und alle übrigen den Verkauf betreffenden Verhandlungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 13. November 1847.

Otto, Notar.

Licitation zu Kaarst.

Auf den Grund eines Erkenntnisses des Königlichen Landgerichtes zu Dusseldorf vom 31. August 1847, erlassen in der Theilungssache von 1. Franz Scheuren, Ackerer zu Weißenberg, Gemeinde Büderich, 2. Wilhelm Scheuren, Ackerer zu Kaarst, 3. Johann Scheuren, Ackerer zu Kaarst. Theilungskläger vertreten durch Herrn Christian Widenmann, Advokat-Anwalt zu Düsseldorf, gegen die Frau Anna Sophia geborne Hörges, Wittwe von Balthasar Scheuren, Kleinhändlerin zu Kaarst, als Vormunderin ihres noch minderjährigen Kindes Anna Hubertine Scheuren, ohne Geschaft bei der Mutter gesetzlich domicilirt, Theilungsverklagte vertreten durch Herrn Anwalt Wetten zu Düsseldorf, sollen

Montag den 3. Januar 1848,
Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Joh. Pet. Jüngges zu Kaarst am Nordkanal öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden, folgende zwischen den Parteien gemeinschaftliche, zum Nachlasse von Joseph Scheuren bei Lebzeiten Ackerer zu Kaarst, gehörige Immobilien,

a. Ein Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallungen, Schoppen, Back- und Brennerei-Gebäuden, Garten, Baumgarten, Ackerland, Wiesen und Holzgewächs, alles zusammenhängend und im Ganzen groß 11 Morgen 39 Ruthen 70 Fuß preuß. Maaß, gelegen zu Kaarst im Hinterfelde, zwischen der Landstraße am Nordkanal, dem Feldwege, Wittib Felé, Eng. Sassen, Lorenz Ritters und Stephan Hartings, Flur G. Nro. 262 — 272, Taxe . . . . . Thlr. 2000

b. Ein Stück Ackerland, groß 103 Ruthen, gelegen zu Buderich auf dem Fahrt zwischen der Landstraße und Wittib Scheulen, Flur M., Nro. 3, Taxe . . . . . Thlr. 70.

Al. Th. Ahrweiler,
Notar zu Neuß.

Verkauf altern. Verpachtung.

Der Herr Holzhändler Sandbach von hier hat seine Besitzung im Reisholz am neuen Kamp zu drei Wohnungen abtheilen lassen und soll jede dieser Wohnungen für sich und außerdem noch circa 8 Morgen Wiesen auf Reisholzer und Unterbacher Bänden in Parzellen

Montag den 29. November 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

im Reisholz am neuen Kamp bei dem Wirthe Leven öffentlich an den Meistbietenden verkauft alternative verpachtet werden.

Benrath, den 13. November 1847.

Pantel, Notar.

Kappus-Verkauf.

Unterzeichneter läßt am

Dienstag den 23. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei Herrn Beigeordneten Richarz zu Eller 150 Nummern Kappus öffentlich dem Meistbietenden verkaufen.

Eller, den 20. Nov. 1847.

H. Bender.

Portraits nach Daguerre werden in meinem geheizten Atelier auch bei ungünstigem Wetter täglich angefertigt.

Wilh. Severin,
Steinweg Nr. 217.

Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

Es liegt in Ladung
nach Amsterdam bis zum 23. d.:
der Schleppkahn **Niederrhein Nr. 8**, Schiffer J. Hooper.

Düsseldorf, den 19. November 1847.

Die Direction.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Fahrplan

für die Personen-Beförderung während der Winterzeit vom 15. Oktober 1847 ab.

In der Richtung von **Deutz** nach **Minden**.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Deutz	Abfahrt	—	—	7	—	10	50	4	—	6	45
Düsseldorf	„	—	—	8	15	12	10	5	20	7	50 Ank.
Duisburg	„	—	—	9	2	12	55	6	5		
Essen	„	—	—	9	45	1	40 Ank.	6	47		
Dortmund	„	—	—	10	55			8	5		
Hamm	„	6	20	12	—			9	— Ank.		
Bielefeld	„	8	50	2	29						
Minden	Ankunft	10	25	4	—						

In der Richtung von **Minden** nach **Deutz**.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Minden	Abfahrt	—	—	—	—	7	—	—	—	12	45
Bielefeld	„	—	—	—	—	8	50	—	—	2	30
Hamm	„	—	—	6	45	11	5 Ank.	—	—	4	45
Dortmund	„	—	—	7	44			—	—	5	40
Essen	„	—	—	8	52			2	25	6	47
Duisburg	„	—	—	9	32			3	6	7	25
Düsseldorf	„	8	5	10	30			4	5	8	18
Deutz	Ankunft	9	10	11	36			5	15	9	30

Die Direktion.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abgeänderter Dienst vom 1. November 1847 an:

Täglich:

Von Düsseldorf nach Coblenz Abends 11 Uhr.
- Cöln - Coblenz Morgens 5¼, nach Düsseldorf Abends 5 Uhr.
- Bonn - Coblenz Morgens 8½ (nach Ankunft des 1. Eisenbahnzuges von Cöln), nach Düsseldorf Nachmittags 3½ Uhr.
- Coblenz - Mainz-Frankfurt Morgens 8, nach Düsseldorf Nachmittags 12½ Uhr.
- Mainz - Mannheim Morgens 7 (Anschluss an den 3. Zug nach Kehl-Strasburg), nach Düsseldorf Morgens 7¼ Uhr.
- Mannheim - Mainz Nachmittags 2½ Uhr (nach Ankunft des 1. Zuges von Freiburg-Basel).

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag:
- Düsseldorf 8½ Uhr Morgens (nach Ankunft der 1. Züge von Elberfeld und Cöln) nach Rotterdam **in zwei Tagen.**

Dampfschiffahrt

zwischen

Rotterdam **und Havre.**

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß die nächste Abfahrt der Dampfboote von hier nach Havre den 20. d. und die letzte nicht, wie früher angezeigt, den 10. Dezember, sondern den 30. d. stattfinden wird.

Rotterdam, den 12. November 1847.

Die Agenten:
Smith & Comp.

Guts-Verpachtung.

Das zum Rittersitze Berge bei Essen gehörige Vorwerk Münsterhausen mit einem Areal von circa 115 Morgen an Haus- und Hofplatz, Gärten, Wiesen und Feld, in Mitten reicher Kohlenzechen, großartiger Fabrikanlagen und nahe am Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn gelegen, soll auf 6 bis 12, am 1. Mai 1848 anhebende Jahre, zur öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden.

Verpachtungstermin steht
auf den 7. Januar k. J.,
Vormittags 10 Uhr,
beim Wirthe Amorde auf der nahe gelegenen Zeche Helene Amalia an.

Die Ackerfläche kann nach Verlangen der Pachtlustigen bedeutend vergrößert werden.

Die Vorbedingungen können beim Unterzeichneten und dem Herrn Besitzer eingesehen werden.

Essen den 18. November 1847.

Korte.

Frische Rehe

eben erhalten und erlasse die Vorderblätter zu 10 Sgr.

Fr. Geisler,
Hofkonditor.

Der in Nr. 318 d. Z. angekündigte öffentliche Verkauf von Seiden- und Wollenwaaren, im Hause des Herrn Seidemann auf der Linnerstraße zu Crefeld, wird, eingetretener Hindernisse wegen, statt am 22. November erst

am Dienstag den 30. November c.
und
Mittwoch den 1. Dezember,
jedesmal Vormittags 9 Uhr,
stattfinden.

Scheidges.

Anzeige für Pferdeliebhaber.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er mit einer Auswahl ächter englischer Reit- und Wagenpferde hier angekommen ist und seine Wohnung auf der verlängerten Kasernenstraße Nr. 122, der neuen Anlage gegenüber, genommen hat, woselbst die Pferde zu besichtigen sind.

Düsseldorf, den 20. November 1847.

Sylvester.

Samstag den 20. November:

Abend-Unterhaltung

der
Düsseldorfer Musik-Gesellschaft,
unter Direktion des Herrn **Niecks,**
im grossen Saale des Unterzeichneten.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr. à Person.

Das Programm wird im Saale mitgetheilt.
Es ladet ergebenst ein

A. H. Cürten.

Heute Sonntag den 21. d.,
im Geisler'schen Gartenlokale,
große

Harmonie,

Orchestermusik,
unter Leitung
des Herrn Kapellmeisters **Schauseil.**
Anfang 3 Uhr.
Ohne Entrée.

Franz Geisler,
Hof-Conditor.

Im Prinzen von Preußen

findet Sonntag den 21. d. M., Nachmittags,
Große
Harmonie
von der Düsseldorfer Musikgesellschaft,
unter Leitung des Musikdirektors
Herrn **Nieks,**
statt, wozu ergebenst einladet

Wittwe **E. Schleger.**

Sonntag den 21. d. M.:

Tanzmusik

bei

Jacob Hausmann,
in Derendorf.

Täglich frisch gebrannter
Kaffe,
in vorzüglicher Güte, per Pfund 7 Sgr., derselbe ungebrannt 5 Sgr. 4 Pf., große schöne
Häringe,
per Stück 6 Pf., in ¼, ½ und ¾ Tonnen sehr billig.
neue Hirse,
per Pfund 10 Pf., in 100 Pfund zu 17 Pf. per Pfund,
Schmalzbutter
(reine geschmolzene Butter), per Pfund 8 Sgr., in Fäßchen 7½ Sgr. per Pfund, bei

J. G. Pelzer, Markt.

Eine neue Sendung von:
Beste Dubb. Punsch-Siroop van Arak;
Fynste Jamaica-Rum;
Win Bischof in Tupets;
1846er guter Wein, 5 und 6 Sgr. per Flasche;
ferner:
Besten Rollen-Varinas, 16, 18, 20 Sgr. per Pfund,
geschnittenen dito 15 Sgr.;
besten Rollen-Portorico,
erhielt und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Louis Brockhoff,
Andreasstraße Nr. 360.

Frische
Rehe und Hasen
heute angekommen in der Wildprett- und Seefisch-Handlung von

Müller, Bolkerstraße.

[522] Ein junger Mann, seiner einjährigen Dienstzeit als Militär Genüge leistend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen seine Mußestunden durch Beschäftigung auf einem hiesigen Comptoir nutzlich auszufüllen. Ueber seine Moralität kann derselbe gute Zeugnisse vorlegen, sowie über seine Kenntnisse im kaufmännischen Fache genügende Beweise geben. Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

Bei Gebrüder Schonwasser in Kaiserswerth können zwei tüchtige solide Cigarrenmacher gleich Beschäftigung erhalten.

[524] Ein im Spezereigeschäft durchaus erfahrenes braves Mädchen wird gesucht. Gef. Anträge erbittet man sub Lit. O. durch die Expedition d. Bl.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 21. November:
Die Zauberflöte.
Oper in 2 Akten von Mozart.

Montag den 22. Nov.:
Die Verwandtschaften.
Lustspiel in fünf Akten von Kotzebue.
Fräulein Seebach — Gretchen als Gast.
Hierauf:
Schneider und Sänger.
Vaudeville-Posse in 1 Akt.
Herr Seebach — Schneider Strack als Gast.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.